

Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft¹

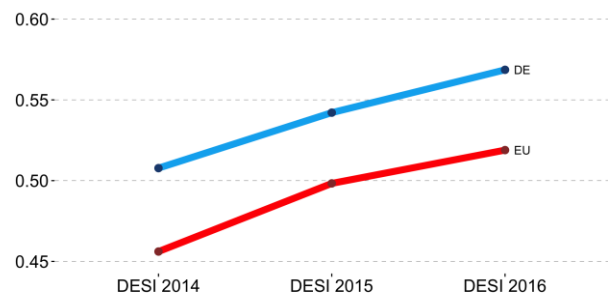
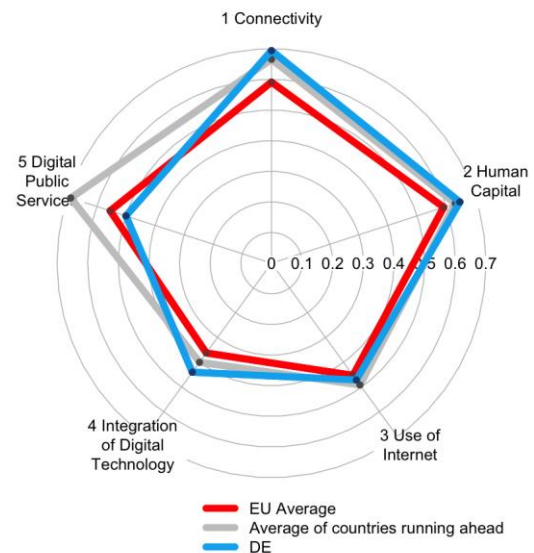
2016² Länderprofil Deutschland

Deutschland nimmt den 9. Platz unter den 28 EU-Mitgliedstaaten ein. Im vergangenen Jahr hat es sich in allen Bereichen außer bei der Konnektivität verbessert. Die Nutzung schneller Breitbanddienste liegt noch immer unter dem EU-Durchschnitt. Die Bundesregierung plant den Ausbau schneller Breitbandinfrastrukturen (50 Mbit/s) zur Versorgung aller ländlichen und städtischen Gebiete bis 2018³.

84 % der Deutschen sind regelmäßige Internetnutzer (im Vergleich zu 76 % der Europäer). Auch in Bezug auf ihre digitalen Kompetenzen weisen die Deutschen überdurchschnittliche Ergebnisse auf. Im Laufe des vergangenen Jahres sind die Deutschen im Internet aktiver geworden, vor allem in sozialen Netzen. Außerdem liegen sie beim Online-Einkauf deutlich über dem europäischen Durchschnitt. Auch die deutschen Unternehmen haben 2015 die Möglichkeiten, die das Internet bietet, stärker ausgenutzt, vor allem den elektronischen Informationsaustausch, wo Deutschland besser als alle anderen Mitgliedstaaten abschneidet. Anders ist es bei digitalen öffentlichen Dienstleistungen, denn nur 19 % der deutschen Internetnutzer nehmen elektronische Behördendienste aktiv in Anspruch (im Vergleich zu 32 % im europäischen Durchschnitt).

Der DESI-Wert Deutschlands für 2016 liegt über dem EU-Durchschnitt, denn das Land hat sich im letzten Jahr schneller entwickelt als die EU insgesamt und gehört somit zur **führenden Ländergruppe**⁴. Innerhalb dieser Gruppe liegt Deutschland unter dem Durchschnitt.

	Deutschland Rang	Deutschland Wert	Gruppe Wert	EU Wert
DESI 2016	9	0,57 ⁵	0,58	0,52
DESI 2015	10	0,54 ⁶	0,57	0,5



¹ Der Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft (*Digital Economy and Society Index – DESI*) ist ein aus verschiedenen Indikatoren zusammengesetzter Index, der von der Europäischen Kommission (GD CNECT) entwickelt wurde, um die Entwicklung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft in den EU-Ländern bewerten zu können. Der Index erfasst Daten zu folgenden fünf Bereichen: Konnektivität, Humanressourcen, Internetnutzung, Integration der Digitaltechnik und digitale öffentliche Dienste. Weitere Erläuterungen zum DESI siehe: <http://ec.europa.eu/digital-agenda/en/digital-agenda-scoreboard>.

² Der DESI 2016 stützt sich auf Indikatoren, die sich überwiegend auf das Jahr 2015 beziehen (außer wenn für 2015 noch keine Daten vorlagen, in diesem Fall wurden die letzten verfügbaren Daten herangezogen).

³ Dieser Plan ist Teil der von der Bundesregierung erstmals im Jahr 2014 vorgelegten „Digitalen Agenda 2014-2017“.

⁴ Im DESI 2016 platziert sich Deutschland in der führenden Gruppe der Länder, deren Wert über dem EU-Durchschnitt liegt und (im Vergleich zum DESI 2015) schneller als der Wert für die EU insgesamt gestiegen ist. Andere Länder in der Spitzengruppe sind Österreich, Malta, die Niederlande, Portugal und Estland.

⁵ Der DESI-Wert reicht von 0 bis 1 – je höher der Wert desto größer die Leistungsfähigkeit des Landes.

⁶ Der DESI 2015 wurde für alle Länder Neuberechnet, um den (zwischen Mai 2015 und Januar 2016 vorgenommenen) Aktualisierungen und Korrekturen der den Indikatoren zugrundeliegenden Daten Rechnung zu tragen. Deshalb können sich die Werte und Ränge der Länder gegenüber der vorherigen Veröffentlichung geändert haben. Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen zur DESI-Methodik.